



Information für Lehrbetriebe zu Stellwerk 8 – ein förderorientierter Test

Seit Frühling 2011 wird in allen Sekundarschulen des Kantons Zürich in den 2. Sekundarklassen Stellwerk 8 durchgeführt. Stellwerk ist ein standardisierter Leistungstest, der schulische Fähigkeiten objektiv vergleichbar und losgelöst vom besuchten Schultyp ausweist. Rückmeldungen zeigen, dass sich auch Lehrbetriebe und Berufsfachschulen für Stellwerk interessieren. Diese Information richtet sich an die Ausbildungsverantwortlichen und klärt einige wichtige Punkte.

Der Stellwerk-Test eignet sich als Standortbestimmung

- Stellwerk ist ein Instrument zur Standortbestimmung, das die individuelle Leistung der Schülerinnen und Schüler in den getesteten Fachbereichen misst. Die Schülerinnen und Schüler lösen am Computer Testaufgaben in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik und Natur und Technik. Der Test dauert pro Fach zwischen 60 bis 90 Minuten, was hohe Anforderungen an die Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler stellt. Der Referenzrahmen bildet die Testgrundlage und ist auf die Lehrpläne der Deutschschweiz abgestimmt.
- Die Jugendlichen erhalten das Testergebnis in Form eines persönlichen Leistungsprofils. Das Testergebnis wird auf einer normierten Skala von 200 bis 800 Punkten abgebildet. Die Interpretationshilfe ist eine wichtige Beilage der Auswertung, damit Sie als Ausbildungsverantwortliche das Leistungsprofil korrekt deuten können (www.stellwerk-check.ch → Lehrpersonen).

Der Stellwerk-Test ist ein Förder- und kein Selektionselement

- Stellwerk ist ein förderorientiertes Testsystem, das den Schülerinnen und Schülern im Leistungsprofil aufzeigt, wo Stärken und allfällige Schwächen liegen. Das Ziel ist es, geeignete Fördermassnahmen abzuleiten. Anlässlich eines Standortgesprächs werden gemeinsam mit Eltern, Schülerinnen und Schülern verbindliche Ziele und Schwerpunkte vereinbart, damit sich die Jugendlichen während der 3. Sek noch besser auf die Herausforderungen einer Berufslehre oder weiterführenden Schule vorbereiten können.
- Die Schülerinnen und Schüler vertrauen darauf, dass Sie als Ausbildungsverantwortliche das Leistungsprofil als eine schulische *Momentaufnahme* lesen, ergänzend zu den umfassenderen Zeugnissen. Bis zum Berufseinstieg dauert es mehr als ein Jahr, in dem die Jugendlichen sicherlich noch weitere Fortschritte erzielen. Da Stellwerk die gezielte Förderung unterstützt, soll es nicht als Selektionsinstrument dienen.
- Wenn Sie sich auch nach Abschluss des Lehrvertrags für die Leistungsentwicklung der zukünftigen Lernenden interessieren, ist dies ein zusätzlicher Gewinn für die Lernmotivation der Jugendlichen und die bestmögliche Vorbereitung auf die Berufswelt!